



Federführung: Fachbereich Bauverwaltung, Tiefbau und Umwelt
Beteiligte/r: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtplanung und Wirtschaftsförderung
Auskunft erteilt: Frau Janz
Telefon: 02521 29-310

Vorlage

2012/0021
öffentlich

Komunales integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept; Teilbereich II, Obere Nordstraße/Busbahnhof Umgestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs Beschluß über Pflaster/Plattenbeläge für den Rendezvousplatz sowie Geh- und Radweg

Beratungsfolge:

08.02.2012 Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klima- Entscheidung
schutz

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Rendezvousplatz wird mit einem Plattenbelag 60/30/8 cm in Granit-grau mit Mikrofaser hergestellt; die Gehwege mit Pflastersteinen (24/16/8 cm) in Grau mit Fase (Abschrägung) und Radwege mit Pflastersteinen (24/16/8 cm) in Rot ohne Fase.

Kosten/Folgekosten

Die Planungs- und Baukosten für den aktuellen Entwurf des zentralen Omnibusbahnhofs am Bahnhof Beckum belaufen sich gemäß erster Kostenschätzung der PlanungsARGE Büro Grüttner und FHD Bauplan auf ca. 1,3 Mio. € ohne Grunderwerb.

Finanzierung

Unter der Investitionsnummer 00590001 – Busbahnhof sind bei dem Produktkonto 120101.785200 – Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen – Mittel in Höhe von 1.161.200 € aus 2011 und 186.000 € in 2012 im Haushaltentwurf 2012 veranschlagt. Eine Förderzuwendung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) in Höhe von derzeit 1.057.500,00 € ist unter dem Produktkonto 120101.681100 – Investitionszuwendungen vom Land – veranschlagt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die Umgestaltung des zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) erfolgt im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Erläuterungen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Demografie, Umwelt- und Klimaschutz (SDUK) hat in seiner Sitzung 18.10.2011 den vorgelegten Planentwurf zur Umgestaltung des ZOB beschlossen.

In Ergänzung der Vorlage 2011/123/1 müssen zu den genehmigten Ausbauplänen die Oberflächen im Bereich des Rendezvousplatzes und der Geh- und Radwege festgelegt werden. Für den Rendezvousplatz ist ein Plattenbelag 60/30/8 cm in Granit-grau mit Mikrofaser vorgesehen.

Der Plattenbelag kann an einer Musterfläche im Foyer des Rathauses Neubeckum ab dem 02.02.2012 besichtigt werden.

Barrierefreie Bauten, Außen- und Verkehrsanlagen werden nach den Vorgaben aus den Hinweisen für Barrierefreie Verkehrsanlagen (H BVA 2011) hergestellt.

Demnach müssen sich die Bodenindikatoren akustisch, taktil (den Tastsinn betreffend) sowie farblich deutlich vom Umgebungsbelag unterscheiden.

Das Leitsystem im Bereich des ZOB sowie der angrenzenden Gehwegflächen wird demnach mit weißen Platten genoppt und gerippt hergestellt. Auch an dem neu herzustellenden Kreisverkehr Neubeckumer Straße/Nordstraße/Oelder Straße soll das gleiche System eingebaut werden, um das einheitliche Erscheinungsbild zu wahren.

Die Gehwege werden mit Pflastersteinen (24/16/8 cm) in Grau mit Fase (Abschrägung) hergestellt.

Die Radwege mit Pflastersteinen (24/16/8 cm) in Rot ohne Fase.

In Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen ist auf ein einheitliches Erscheinungsbild an Geh- und Radwegen an Bundesstraßen innerhalb des Stadtgebietes zu achten.

Anlage/n:

ohne